

Problematisch war lange Zeit der Rechtsstatus der Heimarbeit und damit die soziale Absicherung der Arbeiterinnen. Einerseits waren sie nicht weniger von den Unternehmern abhängig als die in der Fabrik Arbeitenden, andererseits galten sie als selbständige Gewerbetreibende.

„Mir send die erschte gsei, die koi Arbeit mehr g'het hend.“

Selbst wenn jahrzehntelang für denselben Auftraggeber gearbeitet worden war, galt dies nicht als Arbeitsvertrag. Die Folge war, daß Heimarbeiterinnen kein Anrecht auf Beschäftigung hatten, eine sozialgesetzliche Absicherung nicht in Anspruch nehmen konnten und in Krisenzeiten (tarif-)vertraglich ungeschützt und ohne Einkommen waren. Schlechte Bezahlung und Lohn-drückerei waren an der Tagesordnung. Das isolierte Arbeiten, die weit auseinanderliegenden Heimarbeitsplätze und die Konkurrenz mit den Fabriknäherinnen verhinderten eine Solidarisierung zugunsten besserer Arbeitsbedingungen. Erst das Heimarbeiter-Schutzgesetz von 1923 legte gesetzliche Mindestlöhne fest, die in Lohnbüchern festgehalten und von Fachausschüssen überprüft wurden.

Das Heimarbeitergesetz von 1951 stellte dann die Heimarbeiter weitgehend den Fabrikarbeitern gleich. Die bindenden Vorschläge der Fachausschüsse zu Arbeitsbedingungen und Lohnzahlungen haben den Rang von Tarifabschlüssen - doch noch 1987 wurde jede siebte Heimarbeiterin in Baden-Württemberg unter den gesetzlichen Bestimmungen bezahlt.

Heute ist die Ausgabe von Heimarbeit für die Unternehmer der Maschenindustrie kaum noch rentabel. Trikotwaren sind inzwischen auch stark modischen Trends unterworfen, Standardware wird immer weniger hergestellt. Eine Heimarbeiterin hat in der Regel aber nur eine Spezialnähmaschine, kann nicht so flexibel wie die Fabriknäherin die Maschine wechseln. Zudem stellen das Verteilen und Abholen der Ware zusätzliche Aufwendungen für den Unternehmer dar.

Quelle: Menschen, Maschen und Maschinen. Die Geschichte der Maschenindustrie im Raum Albstadt. Hg. von der Stadt Albstadt und bearb. v. Susanne Goebel. Albstadt 1996, S. 97.